

# Rubus melanoxyton P. J. Müller & Wirtgen

## Schwarzholzige Brombeere

### *Bestimmungsrelevante Merkmale:*

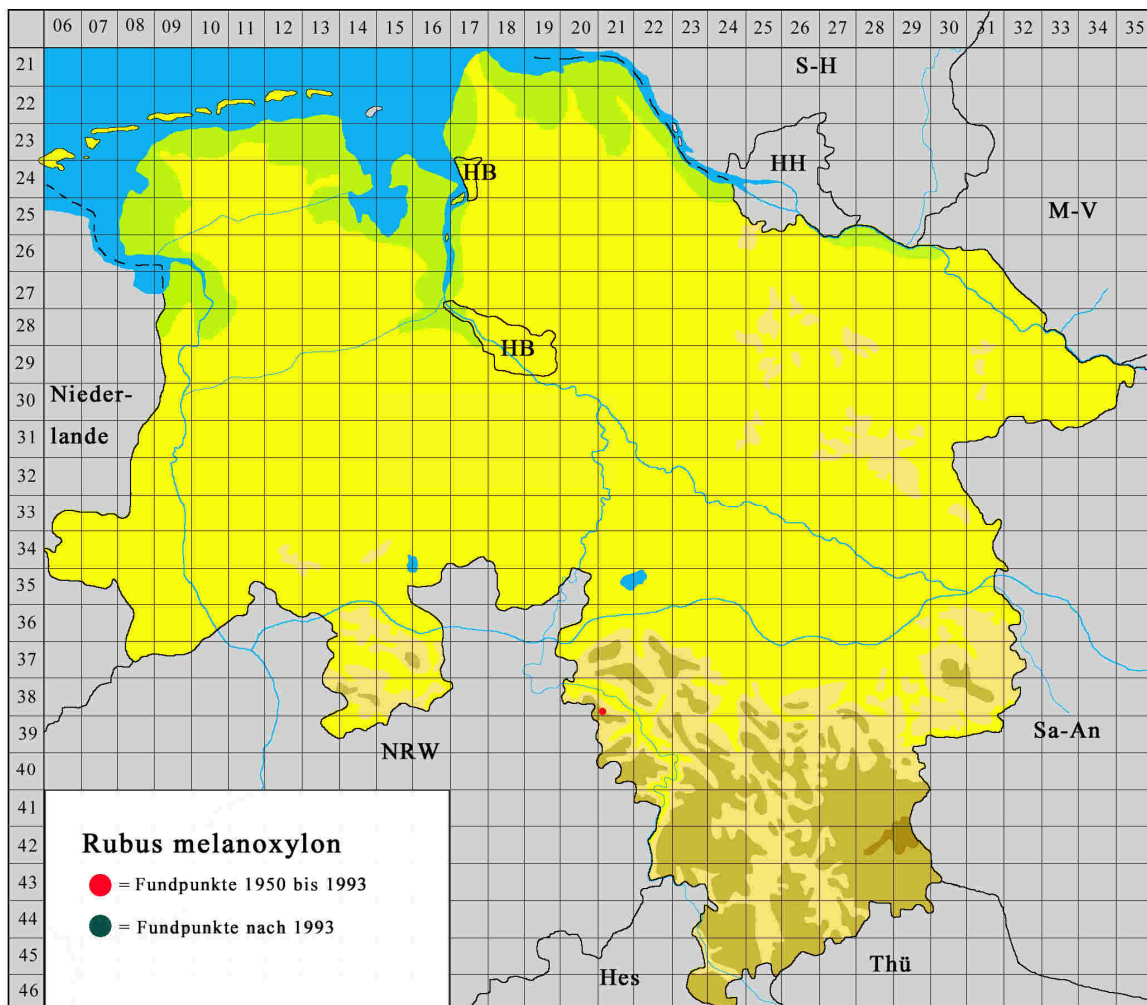
<b>Schössling</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Form:</b> flachbogig, kantig mit flachen bis etwas gewölbten Seiten, gleichmäßig schwarzrot</li> <li>- <b>Behaarung:</b> mit 0-3 Härchen pro cm Seite</li> <li>- <b>Stieldrüsen:</b> vorhanden</li> <li>- <b>Stacheln:</b> größere zu 5-12 pro 5 cm, aus breiter Basis meist allmählich verschmälert, geneigt, überwiegend oder alle gerade, (3-)4-6 mm lang; dazwischen einzelne kleinere Stachelchen oder Stachelhöcker sowie ungleich verteilte (Drüsen-)Borsten und feinere Stieldrüsen, meist zu 10-30 pro 5 cm</li> </ul>
<b>Blätter</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Blättchenanzahl:</b> überwiegend 3-4-zählig, einzelne ausgeprägt fußförmig 5-zählig</li> <li>- <b>Behaarung:</b> oberseits dunkelgrün, meist fast kahl (1-5 Haare pro cm<sup>2</sup>), unterseits (graulich) grün, von nervenständigen, etwas schimmernden Haaren samtig weich</li> <li>- <b>Endblättchen:</b> kurz bis mäßig lang gestielt (28-37 %), aus schmal herzförmigem, seltener ± abgerundetem Grund umgekehrt eiförmig, mit meist weit nach vorn verlagerter größter Breite, mit etwas abgesetzter, breiter, 3-6(-10) mm langer Spitze</li> <li>- <b>Serratur:</b> ziemlich entfernt und gleichmäßig, mit (fast) gleichlangen, teilweise etwas auswärts gekrümmten Hauptzähnen, 1-2 mm tief</li> <li>- <b>Seitenblättchen:</b> untere 0-2 mm lang gestielt</li> <li>- <b>Blattstiel:</b> oberseits mit ungleichlangen, feinen (Drüsen-)Borsten; Stacheln zu 9-13, dünn, stark geneigt, wenig gekrümmt</li> </ul>
<b>Blütenstand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Form:</b> ± zylindrisch, meist ziemlich schmal</li> <li>- <b>Blätter:</b> 1-5 cm unterhalb der Spitze beginnend</li> <li>- <b>Achse:</b> schwarzrot, locker abstehend behaart, meist nur im oberen Teil auch sternhaarig; größere Stacheln zu 3-10 pro 5 cm, schlank, geneigt, alle oder in der Mehrzahl gerade, bis 3,5-5 mm lang, dazwischen kleinere Stachelchen und feine (Drüsen-)Borsten in unterschiedlicher Menge (meist 1-5 pro cm)</li> <li>- <b>Blütenstiele:</b> 10-15 mm lang, angedrückt dünn filzig-wirrhaarig, mit 5-&gt;20 schwarzroten, ungleichen Stieldrüsen; Stacheln zu 5-15, rotfüßig, schlank, abstehend oder etwas geneigt, gerade oder schwach gekrümmt, bis 2-3 mm lang</li> <li>- <b>Kelch:</b> grünlich, mit langen schwarzroten Stieldrüsen und einzelnen Stachelchen, locker zurückgeschlagen</li> <li>- <b>Kronblätter:</b> lebhaft rosa(-rot)</li> <li>- <b>Staubblätter:</b> etwa so lang wie die roten Griffel; Antheren kahl</li> <li>- <b>Fruchtknoten:</b> kahl</li> </ul>

**Kurzcharakteristik:** Die Art ist gut charakterisiert durch ihre schwarzroten bis schwarzbraunen Achsen, durch die sich von der Unterlage abhebenden dunklen, relativ langen Stieldrüsen auf den Blütenstielen sowie durch die lebhaft rosa bis rot gefärbten Blüten. Kennzeichnend sind außerdem die umgekehrt eiförmigen, kurz und oft undeutlich bespitzten Endblättchen.

**Ähnliche Taxa:** *R. raduloides*

**Ökologie und Soziologie:** Wenig bekannt. Anscheinend etwas thamnophile Sippe auf nährstoffreicheren Böden, vermutlich Pruno-Rubion macrophylli-Art in Fagetalia-Bereichen.

**Verbreitung:** Regionalsippe im Rheinland und in Westfalen. Nachgewiesen von der südlichen Eifel durch das Bergische Land bis Westfalen.



**Rubus melanoxylon in Niedersachsen**

**Gesamtverbreitung:** Vom Weserbergland teilweise disjunkt durch Nordrhein-Westfalen bis Rheinland-Pfalz und Belgien.

**Verbreitung in Niedersachsen:** Nur ein Fundort im Lachener Genossenschaftsforst südwestlich von Friedrichshagen.

Verbreitungsangaben aus: Atlas der Brombeeren von Niedersachsen und Bremen, von Anfred Petersen und Heinrich E. Weber unter Mitarbeit von Hans Oluf Martensen und Eckhart Walsemann. in: Naturschutz und Landschaftspflege in Niedersachsen, Heft 28, Hannover 1993, 204 Seiten

**Rubus melanoxylon kommt in Schleswig-Holstein, Hamburg und Mecklenburg-Vorpommern nicht vor.**